

Bildung-aktiv

Investition in Bildung ist
Investition in Menschen

Für eine erfolgreiche Bildungsbiografie „Made in Kaufbeuren“



Stadt



Kaufbeuren



LernenvorOrt

Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen

Impressum

Herausgeber:	Stadt Kaufbeuren „Lernen vor Ort“ Bildung-aktiv Kaiser-Max-Straße 1 87600 Kaufbeuren Tel: 08341 / 437-0 E-Mail: info@kaufbeuren.de Internet: www.kaufbeuren-aktiv.de
Gesamtleitung:	Alfred Riermeier (Referatsleiter, Stadt Kaufbeuren)
Text:	Daniela Hiemer (Bildungskordinatorin Stadt Kaufbeuren)
Fotos:	Stadt Kaufbeuren, Bildung-aktiv, Marketing-Agentur Claus Tenam- bergen, Bildagentur Fotolia, vhs Kaufbeuren e.V., Fotograf Gregor Derzapf (Fotoclub Kaufbeuren)
Grafik und Satz:	Marketing-Agentur Claus Tenambergen, 87600 Kaufbeuren
Druck:	flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg
Auflage:	1. Auflage 2000 Exemplare, Dezember 2012 Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

Liebe Leserinnen und Leser,

„**Man lernt nie aus**“ – in diesem geflügelten Wort steckt sehr viel Wahrheit, so abgedroschen es auch klingen mag. In der heutigen Zeit, wo Flexibilität im Alltag und im Beruf gefordert wird, ist dieser Spruch besonders hochaktuell. Die Anforderungen an den Einzelnen steigen, das Leben ist insgesamt dynamischer geworden als es bei vorangegangenen Generationen noch der Fall war. Hatte man früher noch mit dem erfolgreichen Ende der Berufsausbildung „ausgelernt“, so ist das heutzutage erst der Anfang. Eine gute Ausbildung ist der wichtige Grundstock, auf dem die weitere Bildungsbiografie erfolgreich aufbauen kann. Gleichzeitig bietet die heutige Flexibilität aber auch die Chance für Menschen, die in jungen Jahren nicht die Möglichkeit hatten, eine stringente Erwerbsbiografie aufzubauen, Versäumtes nachzuholen.

Auf den Bildungszug kann jeder und zu jeder Zeit aufspringen!

„**Lernen vor Ort**“ hat das lebenslange Lernen im Blick und das Ziel, die Menschen in ihren verschiedenen Lebensphasen bei der persönlichen Weiterbildung zu unterstützen.

Die Stadt Kaufbeuren ist eine von bundesweit 35 Städten / Landkreisen, deren erfolgreiche dreijährige Tätigkeit im Projekt „**Lernen vor Ort**“ um weitere zwei Jahre bis August 2014 verlängert wurde, was für uns Anerkennung sowie gleichzeitig Auftrag und Ansporn ist, diese Arbeit in unserer Stadt weiterhin erfolgreich fortzusetzen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen zu „Lernen vor Ort“ und seinem Team ein Gesicht geben und Sie ermuntern, am Erfolg dieses Projektes teilzuhaben, das aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

Kaufbeuren, im Dezember 2012

Stefan Bosse
Oberbürgermeister



Alfred Riermeier
Referatsleiter



Unser Anliegen an Sie ist, gemeinsam als Verantwortungsgemeinschaft die Gestaltung von persönlichen erfolgreichen Bildungsbiografien der Menschen in unserer Stadt zu fördern, denn Bildung für alle Bürgerinnen und Bürger braucht starke, verantwortungsbewusste Partner.

Sie sind

- Bildungseinrichtung,
- Multiplikatorin / Multiplikator oder
- ortsansässiges Unternehmen

und fördern

- Schülerinnen und Schüler,
- Arbeitssuchende,
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- Berufliche Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger und / oder
- Menschen in der nachberuflichen Lebensphase

durch

- Wecken von Neugierde auf das Annehmen von neuen Herausforderungen und den Mut, Dinge auszuprobieren,
- Appetit machen auf die Chancen, sich weiterzuentwickeln,
- Förderung des Vertrauens der Menschen in ihre eigenen Fähigkeiten und Talente,
- Schaffung von guten Rahmenbedingungen, die den Menschen helfen, ihre Bildungsziele zu erreichen.

Ihre Ansprechpartner bei „Lernen vor Ort“



Sonja Seger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projektleiterin
Kaiser-Max-Straße 1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437628
E-Mail: sonja.seger@kaufbeuren.de



Daniela Hiemer

Bildungskoordinatorin
Kaiser-Max-Straße 1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437397
E-Mail: daniela.hiemer@kaufbeuren.de



Lutz Tokumaru

Bildungskoordinator
Kaiser-Max-Straße 1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437817
E-Mail: lutz.tokumaru@kaufbeuren.de



Sabine Seidler

Bildungsassistentin
Kaiser-Max-Straße 1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437366
E-Mail: sabine.seidler@kaufbeuren.de



Jürgen Wendlinger

Bildungsberatung
Spitaltor 5
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-9996923
E-Mail: wendlinger@vhs-kaufbeuren.de

Unsere Aktionsfelder

„Lernen vor Ort“ befasst sich mit:

- **Bildungsmanagement**
- **Bildungsmonitoring**
- **Bildungsberatung**
- **Bildungsübergängen**
- **Familienbildung und Elternarbeit**
- **Demografischem Wandel**

Was wir tun, welche Möglichkeiten Sie durch unsere Aktionsfelder haben und wie Sie und die Ihnen anvertrauten Menschen davon profitieren können, stellen wir Ihnen nachfolgend vor.

Bildungsmanagement

Kommunales Bildungsmanagement hat die Aufgabe, die vielfältigen Bildungs- und Beratungsangebote im Lebenslauf zu erfassen und bereits Bestehendes noch besser zu koordinieren. Lebenslanges Lernen beginnt bei der frühkindlichen Förderung und spannt den Bogen weiter von der schulischen Bildung über die berufliche Aus- und Weiterbildung bis hin zur Erwachsenenbildung auch in der nachberuflichen Phase.

Problemlage:

- Vorhandene Bildungsangebote werden zuweilen wenig genutzt, weil ihre Existenz nicht bekannt ist.
- Manche Angebote gehen am Bedarf vorbei.
- Es bestehen Bildungsbedarfe, die vom vorhandenen Angebot nicht abgedeckt werden.

Lösungsansätze:

- Kommunales Bildungsmanagement setzt genau an diesem Punkt an und versucht, Angebot und Nachfrage in einen noch besseren Einklang zu bringen.
- In Kaufbeuren wurde bereits der Familien- und Bildungskompass* veröffentlicht, der eine Übersicht der vorhandenen Familien- und Bildungsangebote liefert.

*www.kaufbeuren-aktiv.de/aktiv-werden/bildungskompass



Bildungsmonitoring

Bildungsmanagement macht nur dann Sinn, wenn es auf der Grundlage aktueller Daten arbeiten kann.

Bildungsmonitoring beschäftigt sich mit der regelmäßigen und systematischen Beobachtung von festgelegten Bildungsindikatoren wie z.B. der Zusammensetzung der Bevölkerung in einem Lebensraum nach Alter und Herkunft.

Ziel ist es, vorhandene Strukturen zu erkennen und Entwicklungen zu beschreiben.

Die Ergebnisse des Bildungsmonitorings liefern handlungs- und steuerungsrelevante Informationen für Pädagogik, Politik, Verwaltung, Planung und Öffentlichkeit.

Problemlage:

- Das Wissen um viele vorhandene Strukturen ist gewachsen und allgemein anerkannt.
- Häufig fehlen aber wissenschaftliche Analysen, Befragungen oder Statistiken, die dieses „gefühlte“ Wissen zuverlässig belegen.
- In diesen Fällen fehlt die Belastbarkeit von „gefühlten“ Daten, die z.B. für den Einsatz von Sachmitteln unabdingbar ist und diesen rechtfertigen.

Lösungsansätze:

Die im März 2012 veröffentlichte thematische Analyse „Bildung als Standortfaktor“* liefert wertvolle Erkenntnisse über vorhandene Strukturen in den Lebensräumen, insbesondere:

- Handel und andere Unternehmen, Verkehr
- Alter und Herkunft der Bewohner
- öffentliche Einrichtungen
- Bebauung
- Zu- und Wegzüge

Auf Basis der so gewonnenen Daten werden die Potenziale und Chancen von Lebensräumen und ihren Bewohnern noch klarer ermittelt und Handlungsbedarfe erkannt.

Bildungsberatung

Die neutrale, trägerunabhängige Bildungsberatung ist beim Kooperationspartner Volkshochschule Kaufbeuren e.V. angesiedelt und bietet kompetente Hilfe bei Fragen zu allen Bildungsthemen, insbesondere:

- Übergang Schule-Beruf
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Beruflicher Wiedereinstieg nach längerer Auszeit
- Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen
- Weiterbildung in der nachberuflichen Lebensphase

Die hervorragende Vernetzung der Volkshochschule Kaufbeuren e.V. garantiert kurze Wege zu weiteren Bildungspartnern ohne Umwege.

Ihr Vorteil:

Ein Ansprechpartner für Bildungsfragen in sämtlichen Lebenslagen!

Bildungsübergänge

Jeder Mensch durchläuft in seinem Leben Bildungsübergänge, die mehr oder weniger mit Hindernissen behaftet sind.

Alle Übergänge sind mit Chancen und Risiken verbunden: Manche können völlig problemlos und beinahe unbemerkt verlaufen, andere bringen großen Informationsbedarf und Unsicherheiten mit sich.

Bildungsübergänge sind:

- Übergang Familie – Krippe / Kindertagesstätte
- Übergang Kindergarten – Grundschule
- Übergang Grundschule – weiterführende Schule
- Übergang Schule – Beruf
- Übergang Beruf – nachberufliche Phase

Die Bewältigung von Bildungsübergängen ist regelmäßig eine Herausforderung.

„Lernen vor Ort“ unterstützt Sie gemeinsam mit Partnern durch Informationen, Veranstaltungen und Beratungen, sich dieser Herausforderung zu stellen und sie erfolgreich zu meistern.

Familienbildung und Elternarbeit

Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Mütter und Väter sind jedoch häufig verunsichert, was richtig und wichtig ist. Hilfestellungen bieten viele vorhandene Angebote, die von schriftlichen Informationen verschiedenster Institutionen über Elternkurse bis hin zu Gesprächsrunden von Gruppen mit einem gemeinsamen Interesse reichen. Dabei soll den Bedürfnissen unterschiedlicher Lebenslagen und –situationen Rechnung getragen werden.

Problemlage:

- Viele Menschen wissen nicht, an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können und / oder
- haben Schwierigkeiten, aus den vorhandenen Angeboten das herauszufiltern, was für ihre persönliche Situation hilfreich ist.

Lösungsansätze:

- In Kooperation mit der Familienbeauftragten der Stadt Kaufbeuren hat „Lernen vor Ort“ einen Familien- und Bildungskompass* erstellt, der übersichtlich strukturiert die wichtigsten Ansprechpartner für verschiedene Lebenslagen darstellt.
- Eine gute Netzwerkarbeit mit anderen Kaufbeurer Akteuren im Handlungsfeld Familie ist unerlässlich und wird daher gepflegt und weiter ausgebaut.

*www.kaufbeuren-aktiv.de/aktiv-werden/bildungskompass



Demografischer Wandel

Die Menschen werden älter und die Anzahl junger Leute nimmt gleichzeitig ab. Dieser allgemeine Trend in Deutschland zeichnet sich auch bereits in Kaufbeuren ab. Schon heute überwiegt in Kaufbeuren der Anteil der Bevölkerung, der in einigen Jahren das Rentenalter erreichen wird oder es bereits erreicht hat. Diese Tatsache stellt die Stadt vor neue Herausforderungen, die es anzunehmen und zu lösen gilt.

Problemlage:

- Es müssen vermehrt Strukturen geschaffen werden, die den besonderen Bedürfnissen der alternden Bevölkerung entgegenkommen.
- Zugleich müssen für Familien mit Kindern Anreize geschaffen werden, nicht ins ländlich geprägte Umland abzuwandern, sondern auf Dauer in der Stadt zu bleiben.

Lösungsansätze:

- Viele Ehrenamtliche, die Politik, Verwaltung und die Wirtschaft sind wichtige Partner und bringen viel voran, wenn es um generationenübergreifende Belange geht.
- Alle Beteiligten tragen dazu bei, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern zu können.

Unser Anliegen an Sie ist:

Helfen Sie mit, vorhandene Angebote noch besser zu vernetzen und bekannter zu machen, wir freuen uns auf Ihren Input!

Leisten Sie Ihren Beitrag innerhalb der Verantwortungsgemeinschaft im Bereich Bildung zur Gestaltung von persönlichen erfolgreichen Bildungsbiografien!

Bitte kontaktieren Sie uns, denn es kommt auf jede einzelne Person und Institution an!



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.